

chen Tonart kennen gelernet, und weiß, daß die Tonart C dur 5. Nebentonarten habe, 1) G dur, 2) A moll, 3) E moll, 4) F dur und 5) D moll. Ingleichen, daß die weiche Tonart A moll, die der harten C dur am nechsten verwandt ist, eben den Sprengel habe, den C dur hat, und daß diese beyde Tonarten zum Muster der übrigen dienen; ich weiß auch durch was vor Mittel man in die Nebentonarten kommen kan; aber ich möchte gern hiervon einige Exempel haben.

Wenn ich den herrschenden Accord einer Tonart mit seiner 7. und 9. Kenne, so wird entweder dieser, oder einer von seinen Abstammlingen mich dahin führen, wohin ich will. 3. Ex.

Ich wolte von C dur in G dur gehen, so geschicht es durch den herrschenden Accord von G dur, oder durch seine Abstammlinge, auf folgende Arten: Fig. 12. Tab. IX.

Von C dur in A moll komme ich durch den herrschenden Accord und seine Abstammlinge von A moll, wie fig. 13. zeigt.

Wie man von C dur in A moll gehet, so gehet man auch von G dur in E moll, und von F dur in D moll.

In die Quart der harten Tonart, 3. Ex. von C dur in F dur gelanget man durch die 67 und ihre Abstammlinge. Denn so bald ein harter Accord eine kleine Septime über sich annimmt, so wird er aus einem Grundaccorde ein herrschender. Fig. 14. Tab. IX.

Also gelanget man von C dur in G dur durch das fs, als die Terz des herrschenden Accords der Tonart G dur; ins A moll durch das gs, welches ebenfalls die Terz des herrschenden Accords ist; ins E moll durch das ds; ins D moll durch das cs, beyde als die Terz des herrschenden Accords, aber ins F dur durch das fh, als die Septime ihres herrschenden Accords, weil die Terz e schon da ist, wie oben in der 36. Frage schon berichtet worden.

73. Gehet in der weichen Tonart bey der Ausweichung in die Nebentonarten nicht auch etwas besonders vor?

Ja, eben auch; die Ausweichung oder Uebertritt in die Nebentonarten geschiehet zwar eben auch allemal durch den herrschenden Accord derjenigen

3

Neben-